

Alexander Gosztonyi: *Betrachte Dich mit den Augen der Liebe.* Deine Seele ist kein unbeschriebenes Blatt.

Dieses letzte von Alexander Gosztonyi geschriebene und von Rita Gosztonyi und ihren Mitarbeitern redigierte Buch beschreibt im Detail alle 7 Entwicklungsstufen der inneren Entwicklung des Menschen. Hier steht das, was sich viele bereits im ersten Buch (*Grossartiger Weg der Seele. Sieben Stufen zur inneren Vollendung*) gewünscht haben und dann enttäuscht waren, dass fast nichts über die 7 Entwicklungsstufen steht, aber natürlich viel Grundlegendes und Vorbereitendes dazu.

Hier kann man also lesen, wo man innerlich steht, auf welcher Stufe man sich befindet... Wenn das interessant ist... In groben Zügen wird man sich schon einschätzen können und natürlich auch seine Umwelt und das aktuelle Geschehen. Wichtig ist, und das betont Alexander Gosztonyi immer wieder, dass wir nicht bewerten oder verurteilen, sich selber und die andern nicht. Jeder steht da, wo er ist, genauso wie unsere Kinder auch. Kein Baby kann etwas dafür, dass es so hilflos ist und viel Zuwendung braucht, kein Kindergartenkind wird als dumm angeschaut, wenn es Algebra noch nicht versteht etc. Genauso ist es mit dem inneren Alter. Jeder handelt danach und kann nicht Entwicklungsschritte überspringen, auch wir selber nicht.... Das Gras wächst nicht schneller, wenn man dran zieht. Verständnis haben und das Wissen, dass wir alle unterwegs sind, niemand zurückbleibt, alle das Ziel erreichen, das ist gefordert und wird mit dem vorliegenden Buch gefördert.

Alexander Gosztonyi beschreibt alle 7 Entwicklungsstufen und schält heraus, was das Wichtige ist, was wir neu lernen, was wir vertiefen, womit wir uns beschäftigen. Ich fasse kurz und oberflächlich zusammen:

Auf der 1. Stufe, vergleichbar dem Säuglingsalter, leben wir anfänglich im Paradies und identifizieren uns vorbehaltlos mit der Gemeinschaft, in der wir leben, treten dann langsam aus und in die Polarisierung, wo wir scharf unterscheiden, zum Beispiel zwischen Gut und Böse oder Mann und Frau etc. und all die Gegensätzlichkeiten, auch das Böse, als Element der Entwicklung kennen lernen, passiv und aktiv.

Was bedeutet das, dass der Mensch innerlich ein Baby ist?

Ein Baby hat einen geringen Aktionsradius, es muss versorgt werden, es kann keine Verantwortung übernehmen, es hinterfragt nichts, nimmt alles als gegeben an, es

gehört gern, ordnet sich ein, Anerkennung und Dazugehören sind überlebenswichtig, es identifiziert sich total mit der Gemeinschaft, ähnlich wie Tiere, die in Gruppen leben, es ist hörig. Das ist ganz natürlich in dem Alter....

Mit der Zeit tritt die Neigung zum Strukturieren, Polarisieren, Hierarchisieren auf. Der feste Boden unter den Füßen bildet die Realität, ist etwas Objektives, die paradiesische Einheit wird aufgespalten, getrennt, der Mensch lernt langsam, etwas von verschiedenen Seiten zu betrachten.

Auf der 2. Stufe, dem Kleinkindalter, erwacht der Drang nach Individualisierung und Erweiterung der Ichsphäre, vor allem mit Gewalt. Es ist die Stufe der Kriege und Machtausübung, des Egoismus in Reinkultur, was in grossen Zerstörungen endet. Diese Stufe dauert sehr lang, viele Inkarnationen, der Mensch muss vieles, was in seiner Seele angelegt ist, ausleben und dadurch kennenlernen, und hier noch in Rohform, unzivilisiert.

Mit der 3. Stufe, dem Schulalter, wird eine tiefgreifende Wende eingeleitet. Der Mensch beginnt, sein Leben, das auf der 2. Stufe gewalttätig und ausschweifend war und viel Zerstörung brachte, in Ordnung zu bringen. Er hat viel Aggression und Destruktivität **ausgelebt** und viel **abgelebt**, er empfindet seine unkontrollierten Triebe mehr und mehr als störend und versucht, sie unter Kontrolle zu bringen. Der Ordnungssinn entfaltet sich, der Mensch ordnet sein Leben, es ist die Zeit der Regeln und Gesetze, der Orthodoxie.

Auf der 4. Stufe, der inneren Pubertät, wird die Individualisierung abgeschlossen und die Entfaltung der Persönlichkeit steht im Zentrum. Der Mensch wird langsam erwachsen, er kann sich andern gegenüber öffnen, sich einfühlen, Verständnis haben und erlangt Zugang zum inneren Wissen.

Die 5. Stufe ist die Jugendzeit, der Mensch beginnt, Verantwortung zu übernehmen, für sich, für andere und für seine Vergangenheit, für seine Schattenseite. Seine Mitmenschlichkeit drängt ihn, andern zu helfen, er will vieles wiedergutmachen. Dabei muss er lernen, klug zu helfen, klug zu lieben, muss Güte und Schwäche unterscheiden, und immer besser die Menschen einschätzen und verstehen können.

Die 6. Stufe ist die Einübung in den Erwachsenen-Status. Der Mensch wird fähig, mit scharfer Logik zu denken und sich bei jedem Denkschritt von seiner Intuition leiten zu lassen und die logischen Zusammenhänge auch in den ausserrationalen Bereichen wahrzunehmen. Seine Herzensintelligenz und sein Gefühl für die Sinnhaftigkeit alles Geschehens sind gewachsen. Er kann sich selber in den

Hintergrund stellen und wird unabhängig von der Meinung der anderen, ist nicht mehr auf Lob oder Tadel von aussen angewiesen, weil er innerlich selber spürt, was richtig ist. Er hat intensiven Kontakt zu seinen inneren Führern.

Auf der 7. Stufe wächst der Mensch in die grosse Einheit voll hinein. Er unterzieht sich der Schlussreinigung, gewinnt Einsicht in alles, hilft den andern Menschen klug und selbstlos und wird ein Meister.

Wiederum ist es ein sehr lesenswertes Buch, gut geschrieben, spannend zu lesen, mit viel Anregungen zum Nachdenken und Diskutieren, wiederum wird man es nicht in einem Zug lesen und dann auf die Seite legen, sondern immer wieder sich darin vertiefen. Es ist, wie alle Bücher von Alexander Gosztonyi ein Lebensbuch, das einen über Jahre begleitet und neue Einsichten ermöglicht.

Wie beim 1. Teil dieser beiden Bände über die innere Entwicklung des Menschen habe ich auch hier Mühe mit dem Titel und finde ihn zu nichtssagend. Hier hätten meines Erachtens jetzt die „7 Stufen der Entwicklung“ gepasst. Ich habe Mühe, das Buch an Leute zu verschenken, die Alexander Gosztonyi nicht kennen und nicht wissen, dass er sehr lesenswerte und bereichernde Bücher schrieb. Natürlich hoffe ich, dass es andern nicht so geht und sie das Buch in der Buchhandlung oder im Internet gerade wegen seines Titels wählen und so Zugang zu Alexander Gosztonyis Werk erhalten....